

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

sicherlich haben Sie schon des Öfteren darüber nachgedacht, dass wir unser Leben nicht uns selber verdanken, sondern dass alles von Gott geschenkt ist. Es ist gnadenhaft groß, dass wir hier sind. Und dass wir als Christen darauf hoffen dürfen, dass Gott unsere Bemühungen um ein Leben aus dem Glauben in jeder Phase stützt. Einer, der

das Evangelium einfach, gläubig und konsequent vorgelebt hat, ist Pfarrer Georg Häfner, dessen Seligsprechung wir heuer feiern dürfen.

Allen, die durch ihr persönliches Engagement, ihre ehrenamtliche Mitwirkung, durch Kirchensteuern oder Spenden dazu beitragen, dass christliche Überzeugungen unsere Gesellschaft tragen, gilt mein persönlicher Dank.

Vor kurzem durfte ich Schüler des Würzburger Wirsberg-Gymnasiums würdigen, die zusammen mit Lehrern und Professoren der Universität Würzburg Lehr- und Lernmodule zur ökologischen Bildung entwickelt haben. Eingesetzt werden die pädagogischen Materialien am „Schulungszentrum Energie-Schöpfung“, das im Folgenden vorgestellt wird als ein Beispiel für die oft wenig bekannten, innovativen Projekte, die unsere Kirche ermöglicht.

Mögen Ihnen Zeiten der Gnade geschenkt werden: im Dienst der Nachfolge Christi, im Leben des christlichen Glaubens, im Gelingen unserer Begegnungen, unter der Last der Arbeit, in Bedrängnis, im Bewahren der uns anvertrauten Schöpfung, in der Kraft Gottes (vgl. 2 Kor 6).

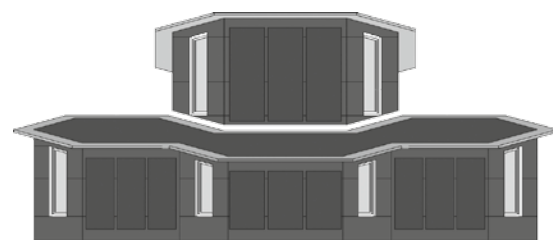
*+ Friedhelm Hofmann*

Dr. Friedhelm Hofmann  
Bischof von Würzburg

**Der Standort**

Die Diözese Würzburg und ihre Einrichtungen leisten vielfältige Beiträge zur nachhaltigen Energiewirtschaft und zur Schonung der Ressourcen ([www.umwelt.bistum-wuerzburg.de](http://www.umwelt.bistum-wuerzburg.de)). Seit über zwanzig Jahren ist das Thema „Erneuerbare Energie“ zentraler Bildungsschwerpunkt im Jugendhaus und Schullandheim Thüringer Hütte.

Zu den Nutzern zählen Schulklassen, an Wochenenden vor allem kirchliche Gruppen (Ministranten, Pfarrgemeinderäte, Kirchenchöre, Musikkapellen, Wandergruppen u. a.).

**Das Projekt**

In unmittelbarer Umgebung zum Haupthaus werden in den Jahren 2011–2012 ein Energiehaus, ein Erdhaus und eine „gläserne“ biologische Kläranlage entstehen.

Das in Wabenform gestaltete Energiehaus soll durch die architektonische Optimierung der Gebäudehülle und unter Verwendung zukunftsweisender Baustoffe 400 % mehr Wärmeenergie erzeugen als es verbraucht.

Als der greenbuilding Philosophie verpflichtetes Gebäude mit Höhlencharakter und bewusst einfacher Ausstattung soll das Erdhaus die Genügsamkeit nach dem Vorbild des heiligen Franziskus erlebbar machen. Dabei rückt die ethische Frage, wie viel wir zum Leben wirklich brauchen, in den Mittelpunkt.

Die im Bau befindliche „gläserne“ biologische Kläranlage wird künftig das Abwasser des gesamten Jugendhauses aufbereiten. Verschiedene Experimente, z. B. die Untersuchung von Wasserproben, soll das Verständnis für den sorgsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen stärken.

**Der Lernort**

Eingebunden in das Biosphärenreservat Rhön ist das Projekt Energie-Schöpfung vernetzt mit dem „Grünen Klassenzimmer“ Jugendhaus und Schullandheim Thüringer Hütte werden zu einem innovativen Lernort. Besucher erfahren anhand von Lehr- und Lernmodulen Wissenswertes über die Nutzung, Speicherung und das Sparen von Energie. Gleichzeitig werden ethische Fragen angesprochen wie die Verantwortung für unsere Lebensgrundlagen oder die Solidarität mit allen Mitgeschöpfen.

**Die Vernetzung**

Das Projekt schafft Kompetenzen in der Umwelt- und Wertebildung und spricht Schulklassen und Jugendgruppen ebenso an wie Bauherrn und Architekten, es fördert das Handwerk vor Ort und die Zukunftsfähigkeit der Wirtschaft.

Die Verbindung von Technik und Spiritualität, von Innovation und Innerlichkeit, von Energie und Schöpfung macht christlich-ethische Aspekte unseres Handelns sichtbar. Wie im Sonnengesang des heiligen Franziskus wird der Umgang mit unseren „Geschwistern“ Sonne, Wind, Wasser, Feuer und Erde als generationenübergreifende Auf-Gabe verstanden und als Lob Gottes erleb- und begreifbar gemacht.

Weitere Informationen zum Haushalt:  
Bischöfliches Ordinariat der Diözese Würzburg  
Hauptabteilung 7-Finanzkammer  
Domerschulstraße 2  
97070 Würzburg  
0931 386 231  
[finanzkammer@bistum-wuerzburg.de](mailto:finanzkammer@bistum-wuerzburg.de)  
[www.bistum-wuerzburg.de](http://www.bistum-wuerzburg.de)

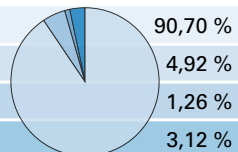
Vertrauen  
Werte  
Glauben  
Teilen  
Liebe  
Helfen  
Feiern  
Gott  
Person  
Selig  
Suchen  
Beten  
Stille  
Kunst  
Schöpfung  
Gnade  
Danken  
Trost  
Hoffnung  
Sterben  
Auferstehung

**Für die Menschen**  
Haushalt der Diözese Würzburg 2011

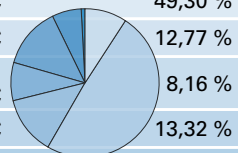
Die Finanz- und Wirtschaftskrise scheint überwunden. Das Kirchensteueraufkommen 2011 nähert sich wieder dem Niveau vor der Krise (- 2 % gegenüber 2009) an. Bei weiterhin steigenden Personalkosten (+ 2,1 Mio. € gegenüber 2009) muss der Prozess Erneuern und Sparen jedoch fortgeführt werden, um auch zukünftig ausgeglichene Haushalte zu ermöglichen und die Handlungsfähigkeit der Kirche von Würzburg zu erhalten. Das Haushaltsvolumen von 146.751.300 € verteilt sich wie folgt:

**Einnahmen**

<b>Kirchensteuer</b>	133.100.000 €	90,70 %
<b>Staatsleistungen</b>	7.224.000 €	4,92 %
<b>Allg. Grundvermögen</b>	1.850.000 €	1,26 %
<b>Sonstige Einnahmen</b>	4.577.300 €	3,12 %

**Ausgaben**

<b>Diözesanleitung</b>	13.566.600 €	9,24 %
<b>Allgemeine Seelsorge</b>	72.343.200 €	49,30 %
<b>Besondere Seelsorge</b>	18.736.600 €	12,77 %
<b>Schule, Bildung, Wissenschaft und Kunst</b>	11.977.300 €	8,16 %
<b>Sozial-caritative Dienste</b>	19.541.600 €	13,32 %
<b>Gesamtkirchl. Aufgaben</b>	9.586.000 €	6,53 %
<b>Finanzen und Versorgung</b>	1.000.000 €	0,68 %



Die Personalkostenquote ist mit 68,89 % der größte Ausgabenblock. Zuwendungen an kirchliche Einrichtungen machen 12,51 % aus. Bauzuschüsse und Sachaufwand liegen bei 10,38 % bzw. 7,58 %. Der Haushalt 2011 kann wiederum ohne die Aufnahme von Krediten und ohne Rückgriff auf die Rücklagen aufgestellt werden.

Albrecht Siedler  
Bischöflicher Finanzdirektor

**1. Diözesanleitung 13.566.600 €**

z. B. Generalvikariat, Finanzkammer, Kirchensteueramt, Rechtsabteilung, Offizialat, Archiv, Bau-/Kunstreferat, Aus- und Fortbildung der Geistlichen, EDV

**2. Allgemeine Seelsorge 72.343.200 €**

Allgemeine Seelsorge überpfarrlich 4.202.500 €  
z. B. Exerzitienhaus Himmelspforten, Musikreferat, Ökumene

Allgemeine Seelsorge in Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften 55.541.900 €  
z. B. Besoldung Seelsorge (23.296.700 €), PastoralreferentInnen/-assistentInnen (7.421.700 €), GemeindefereferentInnen/-assistentInnen (5.515.000 €), Diakone (3.947.000 €), Zuwendungen an Kirchenstiftungen für Mesner, Organisten u. a. (6.075.000 €), Angestellte in Pfarrbüros (6.860.000 €)

Investitionszuschüsse 9.599.000 €  
Kircheninstandsetzungen (4.065.000 €), Pfarrheime (2.274.000 €), stiftungseigene Gebäude (1.500.000 €), Orgelmaßnahmen (500.000 €), Denkmalpflege (60.000 €), weitere Baufälle (1.200.000 €)

Gemeinsame kirchengemeindliche Aufgaben 2.999.800 €  
z. B. Dekanate Aschaffenburg, Schweinfurt, Würzburg, Pfarrverbände, Martinushaus, Matthias-Ehrenfried-Haus, Diözesanbüros

**3. Besondere Seelsorge 18.736.600 €**

Allgemeine Aufgaben 1.464.950 €  
z. B. Seelsorgereferat, Pastorale Planung, Gemeindekatechese, Kilianiwoche, Familienseelsorge, Umweltbeauftragter

Jugendseelsorge/-bildung 6.643.300 €

Erwachsenenseelsorge/-bildung 7.175.300 €

Berufsbezogene Seelsorge 2.543.850 €

Sonderseelsorge und Verbände 909.200 €

**4. Schule, Bildung, Wissenschaft und Kunst 11.977.300 €**

Leitung 1.144.300 €

Schulwesen allgemein 5.080.000 €  
Kath. Schulwerk in Bayern (83.000 €), Besoldung Religionslehrerinnen/-lehrer (4.692.500 €)

Schulen und Schülerheime 1.872.600 €

Wissenschaft und Kunst 621.800 €

Medienarbeit 3.258.600 €

**5. Sozial-caritative Dienste 19.541.600 €**

Caritasverband-Betriebskostenzuschuss 11.720.200 €

Hilfe für werdende Mütter in Not 300.000 €

Jugendhilfe 4.400.000 €

Altenhilfe/Altenheime 177.000 €

Ehe-, Familien- und Lebensberatung 1.899.400 €

Solidaritätsfonds Arbeitslose 350.000 €

Sonstige soziale Aufgaben 695.000 €

**6. Gesamtkirchliche Aufgaben 9.586.000 €**

Zuschüsse an Missionare 866.000 €

Mission und Entwicklungshilfe 520.000 €

Katastrophenhilfe 200.000 €

Gemeinsame kirchliche Aufgaben aller Bistümer 5.000.000 €

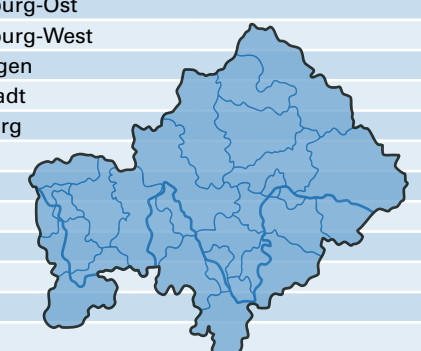
Überdiözesaner Fonds Bayern 3.000.000 €

**7. Finanzen und Versorgung 1.000.000 €**

Emeritenanstalt/Ruhestandspriester, Diözesanversorgungskasse

**Katholikenzahl nach Dekanaten (Stand 01.01.2011)**

Würzburg-Stadt	69.174
Alzenau	39.479
Aschaffenburg-Stadt	35.345
Aschaffenburg-Ost	46.244
Aschaffenburg-West	29.629
Bad Kissingen	43.678
Bad Neustadt	32.298
Hammelburg	59.828
Haßberge	29.522
Karlstadt	45.682
Kitzingen	35.948
Lohr	43.732
Miltenberg	33.905
Obernburg	50.059
Ochsenfurt	23.166
Rhön-Grabfeld	21.492
Schweinfurt-Stadt	22.339
Schweinfurt-Nord	36.061
Schweinfurt-Süd	41.572
Würzburg links des Mains	37.106
Würzburg rechts des Mains	38.831
<b>Gesamt</b>	<b>815.090</b>

**Beschäftigte (Stand 01.01.2011)**

345	diözesan besoldete aktive Welt- und Ordenspriester
178	Ruhestandspriester
158	Diakone (davon 93 TZ*)
150	PastoralreferentInnen/-assistentInnen (30 TZ)
137	GemeindefereferentInnen/-assistentInnen (41 TZ)
22	Pastorale Mitarbeiterinnen/-arbeiter (14 TZ)
192	Religionslehrerinnen/-lehrer im Kirchendienst (122 TZ)
45	Angestellte in den Diözesanbüros auf Landkreisebene und den Dekanatszentren (30 TZ)
423	Angestellte im Pfarrbüro (Anstellungsträger ist seit 2010 die Diözese Würzburg) (416 TZ)
24	Kirchenmusiker in den Kirchengemeinden (5 TZ)
25	Mesner (2 TZ)
217	Angestellte in der Diözesanverwaltung (66 TZ)
374	Angestellte in Verbänden und Bildungseinrichtungen (217 TZ)
291	Angestellte in der Trägerschaft des Caritasverbandes für die Diözese Würzburg e. V.
2.058	Angestellte in Einrichtungen mit Beteiligung des Diözesancaritasverbandes

Zuschüsse erhalten ca. 1.900 nebenamtliche Kirchenmusiker, ca. 1.200 nebenamtliche Mesner, 167 aktive Pfarrhaushälterinnen und 108 Pfarrhaushälterinnen im Ruhestand (Theklawerk).

\*TZ = Teilzeit unter Einbezug geringfügig Beschäftigter